



QUESTER!

mein Bester

Vakuumversiegler PM-VC-400

Schweissgerät mit Doppelbalken und Vakuumkammer
in Tischausführung

Benutzer- und Wartungshandbuch

DE V1.0 Stand 12-2007



Modell:	<u>PM-VC-400</u>
Versorgung:	230V, 50Hz
Leistung:	1.100 W
Kammergrösse:	440 x 420 x 75 mm
Schweissnaht:	400 x 13 mm
Abmessungen:	530 x 485 x 490 mm
Gewicht:	71 kg

Quester Artikelnr.:



Dieses Zeichen kennzeichnet die besonders wichtigen Hinweise in diesem Handbuch.



Warnhinweis:

Wir verbessern ständig die Qualität unserer Produkte. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass zwischen der tatsächlichen Ausführung und der Abbildungen in diesem Handbuch kleine Unterschiede vorhanden sind. Sollten Zweifel in Bezug auf die Handhabung mit Ihrem Gerät auftreten, kontaktieren Sie uns bitte vor der Inbetriebnahme.

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb einer Verpackungsmaschine der PM-VC Serie.



Bitte nehmen sie sich die Zeit dieses Handbuch komplett und aufmerksam durchzulesen.

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienungselementen und den Instruktionen zum störungsfreien Betrieb Ihres Gerätes vertraut.

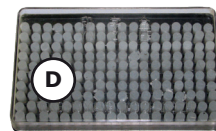
Schulen Sie Ihre Mitarbeiter oder anderes Bedienungspersonal entsprechend ein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen störungsfreien Betrieb.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	4
1.1. Gefahren- und Warnhinweise	4
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2. Spezifikation	6
2.1. Allgemeines	6
2.2. Technische Daten	6
3. Installation	7
3.1. Kontrolle der gelieferten Ware	7
3.2. Aufstellung und Installation	7
4. Inbetriebnahme	8
4.1. Bedienelemente	8
4.2. Inbetriebnahme	8
4.3. Hinweise für die Benutzung	10
4.4. Codierfunktion der Schweissnaht	10
4.5. Notabschaltung	10
4.6. Gerät abschalten	10
5. Wartung	11
5.1. Vakuumpumpe	11
5.2. Schweissbalken	12
5.3. Deckeldichtung	12
6. Mögliche Fehler und Problemlösungen	13
7. Schaltplan	12
8. Garantiebedingungen	15

Lieferumfang



A .. Vakuumgerät

B .. Anschlusskabel (Seite 7)

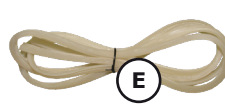
C .. Abstandsplatte (Seite 9)

D .. Codierziffern (Seite 10)

E .. Ersatzdeckeldichtung (Seite 12)

F .. Ersatzschweissband (Seite 12)

G .. Ersatzteflonband (Seite 12)



1. Sicherheitshinweise

1.1. Gefahren- und Warnhinweise

Die Bedienung und Wartung dieser Verpackungsmaschine birgt Gefahren, welche über Symbole in diesem Handbuch verdeutlicht werden sollen. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam.



Allgemeiner Warnhinweis

Dieses Symbol markiert einen wichtigen Hinweis für die Bedienung oder Wartung des Gerätes.



Gefahr eines Stromschlages

ACHTUNG Lebensgefahr! Es besteht die direkte Gefahr eines Stromschlages. Stellen Sie unbedingt sicher, dass der Netzstecker vor der beschriebenen Tätigkeit getrennt wurde und vor unbeabsichtigtem Einstecken geschützt wurde.



Gefahr von Verbrennungen

Es besteht Verbrennungsgefahr. Berühren Sie die Schweißeinheiten niemals unmittelbar nach einer Schweißung. Tragen Sie bei Arbeiten an diesen Teilen immer Schutzhandschuhe!



Einklemmgefahr

Es besteht die Gefahr, dass Körperteile in der Maschine eingeklemmt werden. Beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam und tragen Sie Schutzhandschuhe.



Pflicht zum Tragen von Schutzhandschuhen

Sollte dieses Symbol angeführt sein, ist das Tragen von Schutzhandschuhen bei der jeweiligen Arbeit vorgeschrieben. Es besteht Verbrennungs- oder Einklemmgefahr.



Pflicht zum Tragen von Schutzbrille

Sollte dieses Symbol angeführt sein, ist das Tragen von einer Schutzbrille bei der jeweiligen Arbeit vorgeschrieben.

1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung



1.2.1. Aufstellungsort

- Das Gerät darf nicht in feuchter Umgebung, Regen oder Schnee betrieben werden.
- Das Gerät niemals mit feuchter Kleidung oder feuchten Handschuhen berühren.
- Der Aufstellungsort muss so gewählt werden, dass Flüssigkeit nicht auf das Gerät spritzen kann.
- Die Umgebungstemperatur des Aufstellungsortes darf 5°C nicht unter- und +40°C nicht überschreiten.

1.2.2. Installation

- Halten Sie das Netzkabel fern von Hubgeräten, mit denen das Kabel unbeabsichtigt in die Höhe gehoben werden könnte.
- Stellen Sie sicher, dass niemand auf das Netzkabel treten, darüber fahren oder darüber stolpern kann.
- Das Netzkabel muss so geführt werden, dass dieses nicht in der Kammer eingeklemmt werden kann.
- Geräte mit defektem Netzkabel dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Verwenden Sie niemals blanke Kabel oder defekte Verlängerungen.
- Verwenden Sie das Gerät nur bei einer Netzspannung von 230V~, 50Hz und bei einem geerdetem elektrischen System (Schukosteckdose).
- Für den elektrischen Anschluss muss eine Schukosteckdose am mitgelieferten Netzkabel montiert werden (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Das Gerät darf nur im ausgeschaltetem Zustand (Hauptsicherung auf Stellung OFF) an das Stromnetz angeschlossen werden.

1.2.3. Verwendung

- Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn der Ölstand der Vakuumpumpe ausreichend ist. Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Halten Sie stets Körperteile (Hände) oder Gegenstände (Bekleidung) von dem Schließmechanismus des Deckels fern.
- Berühren Sie niemals die Schweißeinheit unmittelbar nach einer Verschweißung.
- Das zu verpackende Gut kann bei falsch eingestelltem Vakuumwert beschädigt werden. Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass der Wert korrekt eingestellt wurde.
- Ziehen Sie im Betrieb niemals den Netzstecker, dies könnte die interne Elektronik beschädigen. Stellen Sie das Gerät immer über den Hauptschalter ab.
- Achten Sie, dass während des Schließvorgangs des Deckels keine Gegenstände oder Körperteile in der Mechanik eingeklemmt werden.
- Achten Sie beim Verpacken von Flüssigkeiten darauf, dass diese während des Verpackungsvorgangs nicht austreten können ein Maschinenschaden bzw. ein Elektroschock könnten die Folge sein!
- Halten Sie die Schweißeinheiten immer sauber. Verschmutzte Schweißbalken verschleissen schneller.
- Reinigen Sie die Schweißeinheiten niemals mit feuchten oder nassen Tüchern.
- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt eingeschalten. Schalten Sie das Gerät bei verlassen des Einsatzortes immer ab. Verletzungsgefahr!

1.2.4. Wartung, Reinigung und Reparatur

- Stellen Sie vor Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten immer sicher, dass das Gerät abgeschaltet und der Netzstecker getrennt ist. Stellen Sie weiters sicher, dass der Netzstecker vor unbeabsichtigtem einstecken geschützt ist.
- Das Gerät darf nur durch einen befähigten Fachbetrieb gewartet oder repariert werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Reinigen Sie das Gerät niemals mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler. Benutzen Sie ausschließlich ein leicht feuchtes Putztuch um das Gerät zu reinigen (ausgenommen Schweißeinheit).

2. Spezifikation

2.1. Allgemeines

Vakuumverpackte Lebensmittel sind länger haltbar, da durch den Entzug von Sauerstoff der Verfallsprozess verlangsamt wird. Im Haushaltsbereich eignen sich Vakuumverpackungsmaschinen um z.B. Silbersteck oder Münzensammlungen zu verpacken, damit deren Glanz nicht verblasst. Selbstverständlich können mit diesem Gerät auch Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs wasserfest oder platzsparend verpackt werden.

Der Gebrauch ist denkbar einfach. Das zu verpackende Gut wird in einen passenden Beutel gegeben. Dieser wird in die Kammer gelegt und die Öffnung in die Schweißhalterung eingeklemmt. Nach schließen des Deckels verschweißt und vakuumiert das Gerät vollautomatisch. Nach erfolgtem Zyklus wird der Deckel wieder geöffnet.

2.2. Technische Daten

Modell	PM-VC-400
Kammergrösse (BxTxH)	420 x 440 x 75 mm
Versorgungsspannung	220 - 240 V, 50 Hz
Anschlusswert	1.100 W (13A max.)
Anschlussstecker	nicht enthalten
Schweißnaht	Doppelbalken mit Codierfunktion, 400 x 13 mm
Schweiszeit	einstellbar, 0 - 9,9 Sekunden (0,1 Sek Schritten)
Schweisstemperatur	einstellbar, in 3 Schritten (Niedrig, Mittel, Hoch)
Vakuumpumpe	Type: XD-020 Ölbadpumpe (230V, 0,9 kW)
Pumpenleistung	20 m ³ /Std (2x 10 ² Pa)
Max. Vakuum	96 %
Vakuumzeit	einstellbar, 0 - 99 Sekunden (1 Sek Schritten)
Ölvolumen Vakuumpumpe	0,5 Liter Type: ISO VG32 (Hydrauliköl)
Öltype (Einsatztemperatur)	ISO VG32 (+5°C bis +10°C) ISO VG68 (+10°C bis +40°C)
Abmessungen (BxTxH)	530 x 485 x 490 mm
Gewicht	71 kg
Umgebungstemperatur	+5°C bis +40°C

3. Installation

3.1. Kontrolle der gelieferten Ware

Nach Empfang der Verpackungsmaschine ist empfohlen zu kontrollieren ob die Ware mit dem im Auftrag, Frachtbrief oder Lieferschein angeführten Komponenten übereinstimmt. Weiters sollte die Lieferung auf etwaige Transportschäden kontrolliert werden. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder einen Transportschaden aufweisen, informieren Sie unverzüglich Ihren Händler.

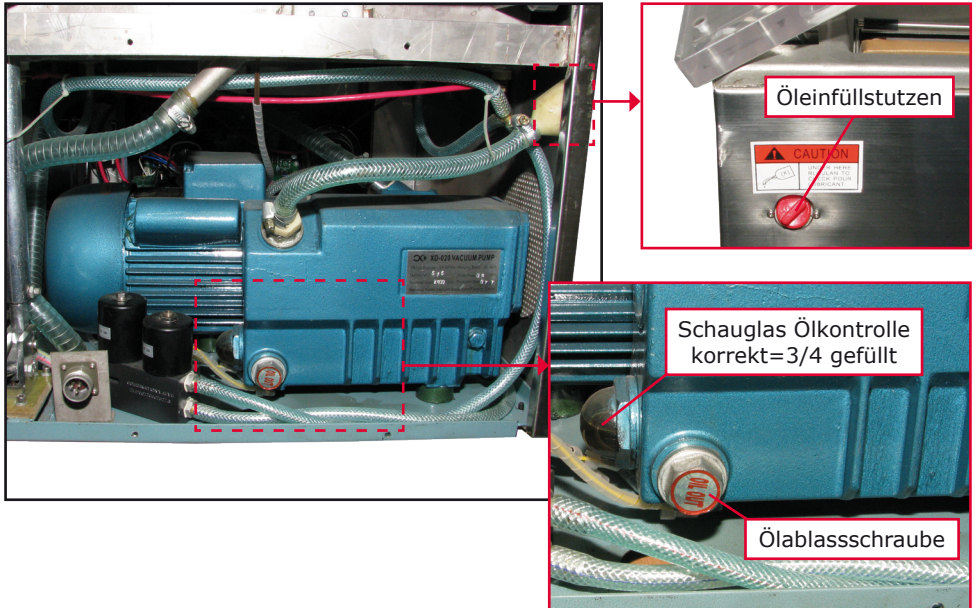
3.2. Aufstellung und Installation

Stellen Sie zuerst das Gerät an den vorgesehenen Aufstellungsort. Der Untergrund (Tisch) muss waagrecht stehen.

Schrauben Sie die Rückwand des Gerätes ab und kontrollieren Sie den Ölstand am Schauglas der Vakuumpumpe. Das Schauglas sollte zu 3/4 mit Hydrauliköl gefüllt sein. Bei geringem bzw. zu hohem Ölstand passen Sie diesen an (siehe Abbildung unten). Im Anschluß schrauben Sie die Rückwand wieder am Gerät an.



Das Gerät darf bei geöffneter Rückwand nicht an das Stromnetz angeschlossen werden. Gefahr eines Stromschlags!



Montieren Sie im Anschluß einen passenden Schukostecker an die Adernenden des beigelegten Anschlusskabels. Das rote Kabel (Bezeichnung „L“) entspricht der Phase. Das blaue Kabel (Bezeichnung „N“) entspricht dem Nullleiter. Das gelbe Kabel (Bezeichnung „PE“) entspricht dem Erdleiter.

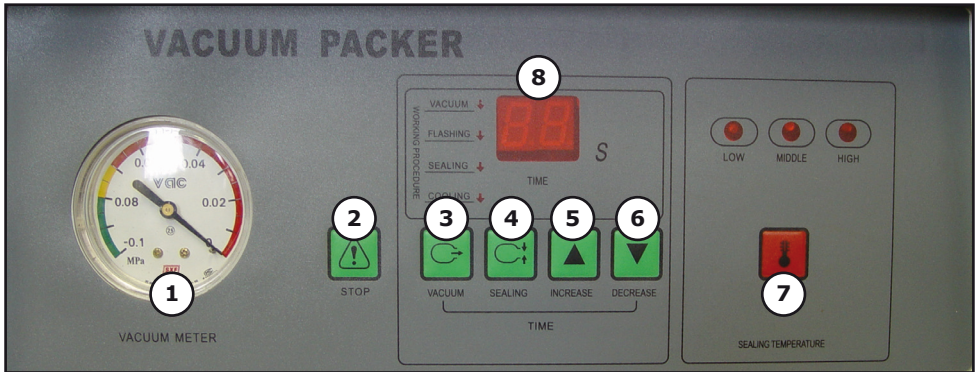


Montieren Sie den Stecker nur selbst, wenn sie für diese Arbeit qualifiziert sind. Andernfalls konsultieren Sie einen Elektrofachbetrieb.

Damit ist die Installation abgeschlossen. Gehen Sie weiter mit der Inbetriebnahme des Gerätes vor.


4. Inbetriebnahme

4.1. Bedienelemente




- | | |
|---|-------------------------|
| 1 .. Anzeige des Unterdrucks im Betrieb | 5 .. Wert erhöhen |
| 2 .. Not-Aus Taster | 6 .. Wert verringern |
| 3 .. Einstellung der Vakuumzeit | 7 .. Schweisstemperatur |
| 4 .. Einstellung der Schweisszeit | 8 .. Anzeige |


4.2. Inbetriebnahme

 Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Ölstand der Vakuumpumpe sowie den Zustand der Schweißbalken!


- Stecken Sie das Netzkabel mit von Ihnen montiertem Schukostecker in eine passende Steckdose.

 Beachten Sie, dass die Vakuumpumpe kurzzeitig bis zu 13A Strom aufnehmen kann. Dimensionieren Sie die Stromzuleitung und den Leitungsschutzschalter dementsprechend!

- Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter (an der rechten Gehäuseseite) ein.
- Der Lüfter beginnt zu laufen und die Anzeige zeigt „--“ an.
- Drücken Sie den Auswahltaster für die Vakuumzeit (3) und erhöhen Sie den Zeitwert in dem Sie mit den Tasten (5) und (6) den Wert erhöhen oder verringern. Einstellbare Vakuumzeit 0 bis 99 Sekunden (in 1 Sekunden Schritten).

 Hinweis: Umso größer das zu verpackende Produkt ist, umso länger muss diese Dauer eingestellt werden. Ein zu großer Wert verlängert jedoch auch die Zykluszeit bzw. kann das Packgut beschädigen.

- Drücken Sie im Anschluß den Auswahltaster für die Schweisszeit (4) und erhöhen Sie den Zeitwert in dem Sie mit den Tasten (5) und (6) den Wert erhöhen oder verringern. Einstellbare Schweisszeit 0,0 bis 9,9 Sekunden (in 0,1 Sekunden Schritten).

 Hinweis: Korrekte Schweissdauer und -temperatur sind von der verwendeten Folienart und -dicke abhängig. Wir empfehlen den passenden Wert durch Versuche festzustellen. Jedoch sei hier angemerkt, dass eine zu lange Schweisszeit bzw. eine zu hohe Schweisstemperatur die Lebensdauer der Schweißeinheiten verringert. Stellen Sie daher den passenden Wert und nicht einen beliebig hohen ein.

- Über den Taster (7) wird die Schweisstemperatur eingestellt. Es gibt die Auswahl geringe (LOW), mittlere (MIDDLE) und hohe (HIGH) Schweisstemperatur.

Achtung keine Anzeige entspricht keiner Schweissung!

- Geben Sie das Packgut in einen passenden Beutel und legen Sie diesen in die Kammer.



Sollte das zu vakuumisierende Gut dünn sein (=geringe Höhe), empfehlen wir die beiliegende Abstandsplatte (C) unter das Packgut in die Kammer zu legen, um die Vakuumzeit zu verkürzen.

- Heben Sie den Folienhalter (8) an und führen Sie das offene Ende des Beutels unter dem Folienhalter über den Schweissbalken (9). Die Folienrollen (10) sollten so ausgerichtet werden, dass diese am Rand der Folie zum Erliegen kommen (siehe Abbildung unten). Bei Beutel mit 2 Öffnungen verfahren Sie auf der zweiten Seite analog.



- Schließen Sie im Anschluss den Deckel.
- Die Vakuumpumpe beginnt zu arbeiten und der Beutel bläht sich auf.
- Die Anzeige (1) zeigt den aktuellen Kammerunterdruck an und die Anzeige (8) zählt von der eingestellten Vakuumzeit auf 0 Sekunden herunter.
- Sofern über Taster (7) eine Schweisstemperatur angewählt wurde, zählt die Anzeige (8) von der eingestellten Schweisszeit auf 0 herunter.
- Nach erfolgter Verschweissung öffnet der Deckel automatisch.
- Das vakuumisierte Packgut kann aus der Kammer genommen werden und das Gerät ist bereit für den nächsten Zyklus.



Hinweis: Heben Sie den Folienhalter (8) immer an und ziehen Sie die Folie nach oben von der Schweisseinheit ab. Sollte die Schweisstemperatur oder -zeit zu hoch eingestellt sein, bleibt die Folie an der Einheit kleben. Ein Herausziehen kann die Schweisseinheit beschädigen!



Sollte das Ergebnis schlecht ausgefallen sein, kontrollieren Sie als erstes ob die Schweissnaht den Beutel vollständig verschlossen hat. Falls nicht erhöhen Sie Schweisszeit und -temperatur. Ist die Schweissnaht korrekt erhöhen Sie die Vakuumdauer. Sonstige mögliche Ursachen finden Sie in der Rubrik „Mögliche Fehler und Problemlösungen“.



Beachten Sie, dass das Packgut bei zu lang eingestellter Vakuumzeit auch beschädigt werden kann (siehe Abbildung rechts).



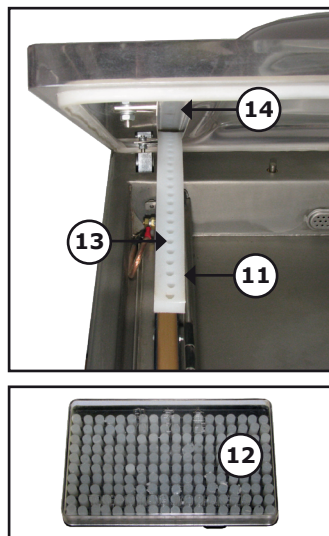
4.3. Hinweise für die Benutzung

- Beachten Sie, dass der Beutel durch spitze Gegenstände beschädigt werden kann. Geben Sie daher spitze Gegenstände immer in eine passende Überverpackung aus Karton bzw. decken Sie die spitzen Ecken und Kanten durch passende Gegenstände ab.
- Sollten Sie sehr weiche Gegenstände vakuumisieren, kann es vorkommen, dass diese ungewollt zusammengezogen werden. Sollte dies nicht erwünscht sein, ist eine mögliche Abhilfe, das Packgut bei Möglichkeit vorher einzufrieren.
- Die Haltbarkeit von bestimmten Obstsorten verlängert sich nur dann, wenn diese vor dem vakuumisieren geschält werden. Bei gewissen Gemüsesorten kann es notwendig sein, diese vor dem vakuumisieren zu blanchieren, da diese im rohen Zustand beim Packvorgang Gase absondern.
- Mit diesem Gerät lassen sich natürlich auch Kleidungsgegenstände platzsparend, wasser- und Mottendicht verpacken.

4.4. Codierfunktion der Schweissnaht

Die Schweisseinheit dieses Gerätes unterstützt neben der Standardschweissnaht auch eine Codierfunktion. Mit dieser Option kann eine gewisse Zahlenreihenfolge in die Schweissnaht gebrannt werden. Um diese Funktion zu nutzen gehen sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter ab.
- Ziehen Sie den Druckgummi der Schweisseinheit (11) herunter.
- Nehmen Sie den Zahlensatz (12) zur Hand und setzen Sie die gewünschte Zahlenfolge in die Öffnungen (13) ein (z.B. aktuelles Datum).
- Drücken Sie den Gummi (11) im Anschluss mit den Öffnungen nach unten (umgekehrt) wieder in die Halterung (14).
- Verfahren Sie bei Bedarf analog bei dem zweiten Schweissbalken.



4.5. Notabschaltung

Sollten Sie den Vakuumvorgang unterbrechen wollen, drücken Sie den Not-Aus Taster (2). Der Deckel wird sofort geöffnet und das aktuelle Programm unterbrochen.

4.6. Gerät abschalten

Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter ab.

5. Wartung

Bei jeder der unten angeführten Wartungsarbeiten ist die Einhaltung folgender Sicherheitsvorschriften zwingend erforderlich.



Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker getrennt und der Hauptschalter ausgeschaltet ist. Sichern Sie den Netzstecker für unbeabsichtigtem Einstecken.



Führen Sie Wartungsarbeiten nur selber durch, wenn Sie dazu befähigt sind. Viele der Tätigkeiten benötigen Fachkenntnisse oder spezielle Werkzeuge.



Stellen Sie sicher, dass die Vakuumpumpe und die Schweißbalken vor Beginn der Wartungsarbeiten abgekühlt ist - Verbrennungsgefahr!

Regelmäßiges Service und Wartung verlängert die Lebensdauer und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.

Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen.

Die Behebung von Störungen die durch den Benutzer behoben werden können, fallen nicht in die Gewährleistung sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine. Diese Wartungsarbeiten sind durch den Benutzer oder durch eine Beauftragte Firma durchzuführen.



Jegliche Modifikation des Gerätes oder der Elektrik bedingt einen Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung bei damit zusammenhängenden Schäden.

5.1. Vakuumpumpe

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Ölstand der Vakuumpumpe (siehe Seite 7). Der Ölstand darf die Hälfte im Schauglas nicht unter- und 3/4 im Schauglas nicht überschreiten.

Bei Einsatztemperaturen von +5°C bis +10°C verwenden Sie Hydrauliköl ISO VG32. Bei Umgebungstemperaturen von +10°C bis +40°C verwenden Sie Hydrauliköl ISO VG68. Das Ölvolumen der Vakuumpumpe beträgt ca. 0,5 Liter.



Achtung KEIN normales Motoröl verwenden! Verwenden Sie ausschließlich die oben angeführten Hydrauliköle!

	Einlaufphase	normaler Betrieb
Ölwechselintervalle	nach 150 Stunden	alle 500 Stunden

Ölwechsel durchführen:

- Schrauben Sie die Rückwand des Gerätes ab und öffnen Sie die Ölablassschraube.
- Lassen Sie das Hydrauliköl ablaufen.
- Starten Sie bei offener Ablassschraube einen Vakuumvorgang für 5-10 Sekunden (über Stop Taste abbrechen oder Zeit voreinstellen). Das restliche Öl wird über die Ablassöffnung herausgedrückt.
- Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und füllen Sie passendes Hydrauliköl in den Einfüllstopfen, bis das Schauglas zu 3/4 gefüllt ist.
- Starten Sie erneut einen Vakuumvorgang für 5-10 Sekunden.
- Öffnen Sie erneut die Ablassöffnung und lassen Sie das neue Öl ablaufen.
- Starten Sie bei offener Ablassöffnung erneut einen Vakuumvorgang für 5-10 Sekunden. Die Pumpe wird dadurch von den restlichen Ablagerungen gereinigt.
- Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und füllen Sie frisches Hydrauliköl (nicht das des Reinigungsvorgangs) in den Einfüllstopfen, bis das Schauglas zu 3/4 gefüllt ist. Der Ölwechsel ist beendet.
- Im Anschluß schrauben Sie die Rückwand wieder am Gerät an.

5.2. Schweissbalken

- Reinigen Sie regelmäßig die Schweißbalken unter Zuhilfenahme eines trockenen Baumwolltuches von Folienresten oder Ablagerungen. Keinesfalls dürfen nasse Tücher, Putzmittel oder metallische Gegenstände zum Reinigen des Balkens verwendet werden.
- Das Schweißband samt Teflonschutz und Druckgummi (11) ist ein Verbrauchsgegenstand. Bei Beschädigung oder starker Abnutzung muss dieser gegen einen neuen getauscht werden.

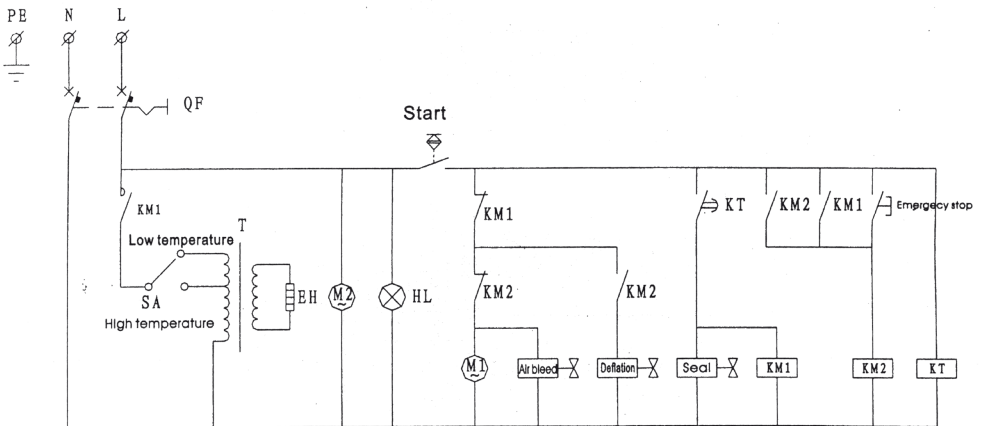
Im Lieferumfang befindet sich je ein Satz Teflonschutz (braune Stoffbahnen) und Schweißband (Metallbänder). Sowohl Teflon- als auch Schweißband werden durch Halteklammern festgehalten. Öffnen Sie die Verschraubung und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

5.3. Deckeldichtung

- Sollten Sie feststellen, dass die Kammer kein ausreichendes Vakuum produziert, kann die Deckeldichtung abgenutzt oder beschädigt sein. Im Lieferumfang befindet sich eine Ersatzdeckeldichtung. Tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

7. Schaltplan

VL220V 50-60Hz



6. Mögliche Fehler und Problemlösungen

Fehler	Grund	Lösung
Gerät hat keine Funktion	G1. Fehlende Netzspannung	L1. Netzspannung zu Verfügung stellen
	G2. Netzkabel nicht angeschlossen	L2. Netzkabel einstecken
	G3. Hauptschalter nicht eingeschalten	L3. Hauptschalter einschalten
	G4. Netzkabel beschädigt	L4. Netzkabel austauschen
	G5. Hauptschalter defekt	L5. Hauptschalter tauschen
Keine Vakuumleistung	G1. Deckel nicht geschlossen	L1. Deckel schließen
	G2. Deckelschalter defekt	L2. Schalter tauschen
	G3. Vakuumpumpe defekt	L3. Gerät zur Reparatur einsenden
Geringe Vakuumleistung	G1. Vakuumzeit zu gering	L1. Zeiteinstellung erhöhen
	G2. Umgebungstemperatur unter 5°C	L2. Anderer Aufstellungsort
	G3. Zu wenig Öl in Pumpe	L3. Ölstand kontrollieren
	G4. Luftblasenbildung im Öl	L4. Ölwechsel durchführen
	G5. Schlauchleitung undicht	L5. Dichtheit kontrollieren
	G6. Deckeldichtung defekt	L6. Deckel fest herunterdrücken bzw. Dichtung tauschen
	G7. Öffnungsventil defekt	L7+8. Gerät zur Reparatur einsenden
	G8. Dichtring der Pumpe defekt	
Hauptschalter löst im Betrieb aus	G1. Öl verschmutzt	L1. Ölwechsel durchführen
	G2. Hauptschalter defekt	L2. Hauptschalter tauschen
Im Betrieb tritt ein Ölnebel auf	G1. zu viel Öl in der Pumpe	L1. Öl ablassen bis 3/4 des Schauglases bedeckt sind
Deckel öffnet sich nicht	G1. Solenoid defekt	L1. Gerät zur Reparatur einsenden

Fehler	Grund	Lösung
Keine Verschweißung	G1. Schweisszeit zu gering G2. Schweisstemperatur nicht eingestellt G3. Schweißband defekt G4. Transformator defekt G5. Steuerrelais defekt G6. Solenoid defekt	L1. Schweisszeit erhöhen L2. Schweisstemperatur muss auf LOW/MID/HIGH stehen. Bei keiner Anzeige erfolgt keine Verschweißung. L3. Band tauschen L4-6. Gerät zur Reparatur einsenden
Schlechte Schweissnaht	G1. Schweisszeit zu gering G2. Schweisstemperatur zu gering G3. Beutel nicht ausreichend über Schweissbalken gelegt G4. Teflonband schmutzig G5. Schweiß-, Teflonband oder Druckgummi defekt	L1. Schweisszeit erhöhen L2. Temperatur erhöhen L3. Beutel richtig einlegen L4. Band mit Baumwolltuch reinigen L5. Defekten Teil tauschen
Rauchentwicklung an der Schweissnaht	G1. Teflonband schmutzig G2. Schweisstemperatur oder -zeit falsch eingestellt	L1. Band mit Baumwolltuch reinigen L2. Korrekt einstellen
Starke Geräuschentwicklung	G1. Ölstand zu niedrig G2. Lager der Vakuumpumpe defekt	L1. Ölstand kontrollieren L2. Gerät zur Reparatur einsenden

8. Garantiebedingungen

Die Garantiedauer dieses Gerätes beträgt 12 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher, längstens jedoch 14 Monate nach dem Lieferdatum. Unter dem Lieferdatum ist jenes Datum zu verstehen welche bei der Auslieferung auf dem jeweiligen Transportschein (Lieferschein oder Rechnung) angeführt ist.

Garantiebedingungen der Baugruppen sowie etwaiger Ersatzteile

Für sämtliche Baugruppen dieses Gerätes gelten die jeweiligen Garantiebedingungen des Herstellers. Die Garantiedauer von Ersatzteilen beträgt 6 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher. Als Nachweis dient die Übernahme des Transportscheins.

Garantiegrenzen

Sollte dieses Gerät professionell, häufig und dauernd in Gebrauch stehen, obwohl die oben angegebene Frist von 12 Monaten noch nicht abgelaufen ist, verfällt die Garantie automatisch bei Überschreitung einer Zyklenzahl von 2.000 Vakuumierungen. Bei Geräten mit rückstellbarem Zählwerk bzw. bei Geräten ohne Zählwerk wird der allgemeine Verschleißzustand der Maschine als Referenz herangezogen. Innerhalb der vorher genannten Grenzen verpflichten wir uns jene Teile kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, welche nach Prüfung durch uns oder einer autorisierten Servicestelle Herstellungs- oder Materialfehler aufweisen. Die Instandsetzung oder ein Austausch defekter Teile innerhalb der Garantie verlängert keinesfalls die Gesamt-Garantiezeit des Gerätes. Alle während der Garantiezeit instandgesetzten oder ausgetauschten Teile oder Baugruppen werden mit einer Garantiedauer ausgeliefert, welche der restlichen Garantiezeit des Original-Bauteils entspricht.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die von folgenden Faktoren verursacht werden:

- normaler Verschleiß, zufällige Beschädigungen, Gebrauchsunfähigkeit
- falsche Installation, unsachgemäße Verwendung, nicht erlaubte Umweltbedingungen
- nicht autorisierte Änderungen am Gerät
- unzureichende Wartung, Verwendung von ungeeigneten Folienmaterialien
- von nicht autorisiertem Personal durchgeführte Reparaturen
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorschriften

Ferner sind alle Verschleissteile und Betriebsmittel von der Garantieleistung ausgeschlossen, wie z.B.: Hydrauliköl, Deckeldichtung, Teflonband, Schweissband und Druckgummi.

Wir haften nicht für Kosten, Schäden oder direkte bzw. indirekte Verluste (einschließlich eventueller Gewinn-, Vertrags- oder Herstellungsverluste), die von der Benutzung der Maschine oder von der Unmöglichkeit, die Maschine zu benutzen, verursacht wurden.

Garantieleistungen

Die Garantieleistung erfolgt an unserem Standort bzw. am Standort einer von uns autorisierten Servicestelle.

Die defekten innerhalb der Garantie getauschten Teile, gehen automatisch nach abgewickelter Austausch in unseren Besitz über.

Sonstiges

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an
Ihre nächste Quester Filiale

<http://www.quester.at>